

1. Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

Handelsname	Preco Line EP 2K-Triflex EPS-System-Haerter		
Adresse	Triflex GmbH & Co. KG Karlstraße 59 D-32423 Minden Telefon: +49 (0) 571 / 3 87 80 - 0 Fax: +49 (0) 571 / 3 87 80 - 738 Email: sicherheitsdatenblatt@triflex.de		
Inverkehrbringer	Schweiz: Triflex GmbH Schützenweg 6 CH-5722 Gränichen Tel: +41 62 842 98 22 Fax +41 62 842 98 23	United Kingdom: Triflex (UK) Ltd. Whitebridge Way GB - STONE, STAFFORDSHIRE ST15 8G Tel: +44 1782 374374 Fax +44 1782 374373	Niederland: Triflex BV Postbus 40128 NL-8004 DC Zwolle Tel: +31 38 4602050 Fax +31 38 4603857
Auskunftgebender Bereich	Abt. Umwelt & Sicherheit +49 - 571/9339-176		
Ansprechpartner	Abt. Umwelt & Sicherheit		
Notrufnummer	Outside USA: -001 703 527 3887 (D814) In USA: -800 424 9300 (D814)		
Verwendung	Straßenmarkierung		

2. Mögliche Gefahren

Einstufung RL 67/548/EWG	F; R11 R43 Xi; R36/38 R67 R52/53
R-Sätze nach EU	R11: Leichtentzündlich. R36/38: Reizt die Augen und die Haut. R43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. R52/53: Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. R67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Gefahrensymbol nach EU	F: Leichtentzündlich Xi: Reizend

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung Straßenmarkierungsfarbe auf Epoxidharzbasis
 Gefährliche Inhaltsstoffe

Inhaltsstoff	CAS-Nr.	EG-Nr.	Index-Nr.	Einstufung	Konzentration
Ethylacetat	141-78-6	205-500-4	607-022-00-5	F; R11 Xi; R36 R66 R67	70.0 - 75.0 Gew%
Benzylalkohol	100-51-6	202-859-9	603-057-00-5	Xn; R20/22	5.0 - 10.0 Gew%
3-Dimethylamino-propylamin	109-55-7	203-680-9	612-061-00-6	R10 Xn; R22 C; R34 R43	1.0 - 5.0 Gew%
4,4'-Isopropylidendiphenol	80-05-7	201-245-8	604-030-00-0	Repr. Cat. 3; R62 Xi; R37-41	1.0 - 5.0 Gew%

Inhaltsstoff	CAS-Nr.	EG-Nr.	Index-Nr.	Einstufung	Konzentration
				R43Repr. Cat. 3; R62 Xi; R37-41 R43 R52	
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische	64742-95-6	265-199-0	649-356-00-4	R10;Xn; R65;Xi; R37;R66;R67;N; R51/53	1.0 - 5.0 Gew %
2,4,6-Tri-(dimethylaminomethyl)phenol	90-72-2	202-013-9	603-069-00-0	Xn; R22 Xi; R36/38	1.0 - 5.0 Gew %
m-Xylylendiamin	1477-55-0	216-032-5		C; R34;Xn; R20/22;R43;R52/53	1.0 - 5.0 Gew %
3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin	2855-13-2	220-666-8	612-067-00-9	Xn; R21/22 C; R34 R43 R52-53	1.0 - 5.0 Gew %

4. Erste-Hilfe-Massnahmen

Allgemeine Hinweise	Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.
nach Einatmen	An die frische Luft bringen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.
nach Hautkontakt	Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Bei Auftreten von Hautreizung, ärztliche(n) Behandlung/Rat aufsuchen.
nach Augenkontakt	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen und Arzt konsultieren.
nach Verschlucken	Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt hinzuziehen.

5. Massnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel (geeignet)	Kohlendioxid (CO ₂), Schaum, Sprühwasser, Löschpulver
Löschmittel (ungeeignet)	Wasservollstrahl
Bes. Gefahr d. den Stoff, Verbrennungsprod. o. entstehende Gase	Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen. Im Brandfall können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.
besondere Schutzausrüstung	Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
sonstige Angaben zur Brandbekämpfung	Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.

6. Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Schutzmaßnahmen	Für angemessene Lüftung sorgen. Ausbreitung des Gases besonders am Boden (schwerer als Luft) und in Windrichtung beachten. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
Umweltschutzmaßnahmen	Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in den Untergrund vermeiden.
Verfahren zur Reinigung/Aufnahme	Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl). Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.
sonstige Angaben	Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

7. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang	Bei der Verarbeitung werden leichtflüchtige, entzündliche Bestandteile freigesetzt. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Behälter vorsichtig öffnen und handhaben. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz	Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen.
Vorsichtsmaßnahmen	Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. Hinweise auf dem Etikett beachten.
Anforderung an Lagerräume und Behälter	Bei der Lagerung sind die Bestimmungen der BetrSichV einzuhalten. Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. An einem Ort mit lösemittelsicherem Boden aufbewahren. In korrekt beschrifteten Behältern aufbewahren. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern um jegliches Auslaufen zu verhindern.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz	Dämpfe, die bei der Verarbeitung auftreten, können die Atmungsorgane und die Augen reizen. Bei Konzentrationen über den AGW-Werten ist ein entsprechendes, geprüftes Atemschutzgerät zu tragen.
Bemerkung:	Empfohlener Filtertyp: A2 Bei Überschreitung der arbeitsplatzbezogenen Grenzwerte und/oder bei Freisetzung (Staub) ist der angegebene Atemschutz zu verwenden.

Handschutz	Schutzhandschuhe gemäss EN 374. Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer.
Ungeeignetes Material:	Stoffgewebe, Lederhandschuhe
Geeignetes Material:	Nitrile
Augenschutz	Dicht schließende Schutzbrille
Körperschutz	Angemessene Schutzausrüstung tragen. Langärmelige Arbeitskleidung
Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen	Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Vor der Handhabung des Produkts eine Hautschutzcreme auftragen. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.
Technische Schutzmassnahmen Anforderung an Apparaturen	Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Falls dies nicht ausreicht, um die Partikel- und Lösemitteldampfkonzentrationen unter den MAK-Grenzwerten zu halten, muß ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

ETHYLACETAT

TRGS 900

Spitzenbegrenzung	2(l)
Wert / ppm	400
Ausgabe / Datum	01/06
Bemerkung	DFG, Y
Wert / mg/m ³	1500

4,4'-ISOPROPYLIDENDIPHENOL

TRGS 900

Spitzenbegrenzung	1(l)
Ausgabe / Datum	01/06
Bemerkung	DFG, Y
Wert / mg/m ³	5 E

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form/Aussehen	Flüssigkeit
Farbe	bräunlich
Geruch	aromatisch
Siedepunkt	ca. 78 °C
Flammpunkt	6 °C
Zündtemperatur	400 °C

Dichte	ca. 0,93 g/cm ³
Auslaufzeit	ca. 10 – 15 sec
Temperatur:	20 °C
Meßart:	DIN-Becher 4 mm

10. Stabilität und Reaktivität

Gefährliche Reaktionen	Gefahr von heftiger Reaktion.
Zu vermeidende Stoffe	Starke Oxidationsmittel, Starke Säuren und starke Basen, Alkalimetalle
Zu vermeidende Bedingungen	Hitze, Flammen und Funken.

11. Angaben zur Toxikologie

Erfahrungen aus der Praxis	Symptome erhöhter Exposition können Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen sein. Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut. Reizt die Schleimhäute
----------------------------	---

12. Umweltspezifische Angaben

Allgemeine Hinweise zur Ökologie	Quantitative Daten zur ökologischen Wirkung dieses Produktes liegen uns nicht vor.
----------------------------------	--

13. Hinweise zur Entsorgung

Abfallschlüssel	070204 – andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
Entsorgungshinweise (allgemein)	Gemäss europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produkt- sondern anwendungsbezogen. Die folgenden Abfallschlüsselnummern sind nur als Empfehlung gedacht:
Entsorgung von ungereinigten Verpackungen	<p>GEBR-SYSTEM: restentleerte Verpackungen (Einwegverpackungen mit GEBR-Symbol) können über das GEBR-System der Verwertung zugeführt werden.</p> <p>KBS-SYSTEM: restentleerte Blechverpackungen (Einwegverpackungen mit KBS-Symbol) können bei den Annahme- und Aufbereitungsstellen der KBS GmbH abgegeben werden.</p>

14. Angaben zum Transport

	Landtransport GGVS/ADR	Seeschifftransport IMDG/ GGVSee	Lufttransport ICAO/IATA
UN-Nummer	1263	1263	1263
Bezeichnung des Gutes	FARBE	FARBE	Farbe
Proper Shipping Name		PAINT	Paint
Klasse	3	3	3
Verpackungsgruppe	II	II	II

	Landtransport GGVS/ADR	Seeschifftransport IMDG/ GGVSee	Lufttransport ICAO/IATA
Gefahrzettel	3	3	3 - Flammable Liquid
Bemerkung	(einschließlich Farbe, Lack, Emaille, Beize, Schellack, Firnis, Politur, flüssiger Füllstoff und flüssige Lackgrundlage) (Dampfdruck bei 50 °C höchstens 110 kPa)	(including paint, lacquer, enamel, stain, shellac solutions, varnish, polish, liquid filler and liquid lacquer base)	(including paint, lacquer, enamel, stain, shellac, varnish, polish, liquid filler and liquid lacquer base)
Gefahrenzahl	33		
Kategorie	2		
Klassifizierungscode	F1		
SP 640	640D		
Tunnelbeschränkungscode	D1E		
EmS-Nr.		F-E;_S-E	
marine pollutant		0: Non marine pollutant	
Staukategorie		B	

	Binnenschifftransport ADN/ADNR
UN-Nummer	1263
Bezeichnung des Gutes	FARBE
Klasse	3
Verpackungsgruppe	II
Gefahrzettel	3
Bemerkung	(einschließlich Farbe, Lack, Emaille, Beize, Schellack, Firnis, Politur, flüssiger Füllstoff und flüssige Lackgrundlage) (Dampfdruck bei 50 °C höchstens 110 kPa)
Klassifizierungscode	F1
SP 640	640D

15. Angaben zu Rechtsvorschriften

Gefahrensymbol nach EU



F: Leichtentzündlich



Xi: Reizend

Gefahrenbestimmende Komponente

3-Dimethylamino-propylamin, 4, 4'-Isopropylidendiphenol, m-Xylylendiamin, 3-Aminomethyl-3, 5, 5-trimethylcyclohexylamin

R-Sätze nach EU

R11: Leichtentzündlich.
R36/38: Reizt die Augen und die Haut.
R43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R52/53: Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

S-Sätze nach EU

- S16: Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen.
 S24: Berührung mit der Haut vermeiden.
 S26: Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
 S37: Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
 S60: Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.
 S61: Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.
 S9: Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Nationale Vorschriften

- Wassergefährdungsklasse 2
 VbF-Klasse AI

16. Sonstige Angaben

Allgemeine Bemerkungen zum Sicherheitsdatenblatt Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze

R-Sätze der Inhaltsstoffe

- R10: Entzündlich.
 R11: Leichtentzündlich.
 R20/22: Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
 R21/22: Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.
 R22: Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
 R34: Verursacht Verätzungen.
 R36: Reizt die Augen.
 R36/38: Reizt die Augen und die Haut.
 R37: Reizt die Atmungsorgane.
 R41: Gefahr ernster Augenschäden.
 R43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
 R51/53: Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
 R52: Schädlich für Wasserorganismen.
 R52/53: Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
 R62: Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.
 R65: Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
 R66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
 R67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Datenblatt ausstellender Bereich Abt. Umwelt & Sicherheit

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.